

„Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!“

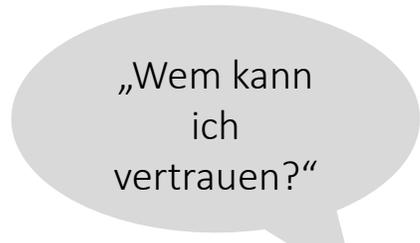
Zur Bedeutung von Allianzen, Netzwerken und gemeinsamer Verantwortung

im Rahmen der Tagung des Netzwerks Nationale Demenzstrategie am 19.
September 2023

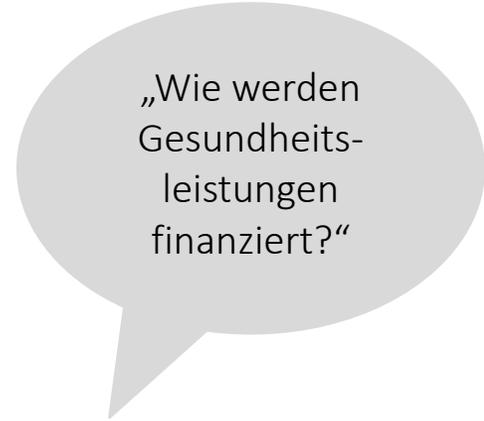
„Drei Jahre Nationale Demenzstrategie - Zwischenbilanz 2023: Erfolge,
Erfahrungen, Perspektiven “

Gesundheit als besonderes Gut

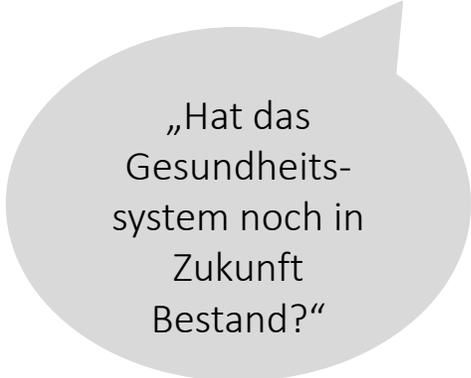
- Gesundheit ist ein besonderes, transzendentes oder **konditionales** Gut
- Diese Güter sind Bedingung der Möglichkeit der Realisierung aller anderen Güter
- Der Einzelne kann selbst zum Erhalt der Gesundheit beitragen, aber nicht über sie generell selbst bestimmen
- Einer Gesellschaft ohne ausreichende Versorgung mit konditionalen Grundgütern **fehlt ein stabilisierendes Fundament**



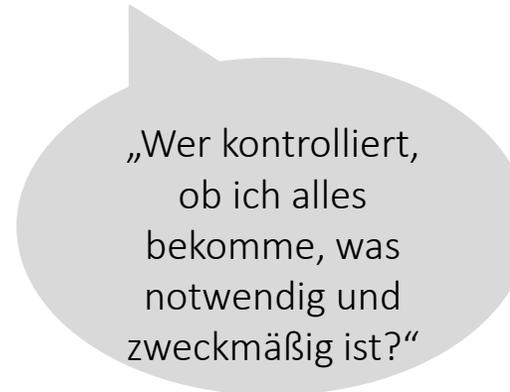
„Wem kann ich vertrauen?“



„Wie werden Gesundheitsleistungen finanziert?“



„Hat das Gesundheitssystem noch in Zukunft Bestand?“



„Wer kontrolliert, ob ich alles bekomme, was notwendig und zweckmäßig ist?“

Gesundheit als besonderes Gut

- Der besondere Charakter des Gutes Gesundheit beeinflusst die **Organisation der Gesundheitsversorgung**
- **Solidarität** und **Subsidiarität** – Grundprinzipien des deutschen Gesundheitswesens
- Karitatives, gemeinnütziges Engagement vor dem Hintergrund sozialer **Verantwortung**

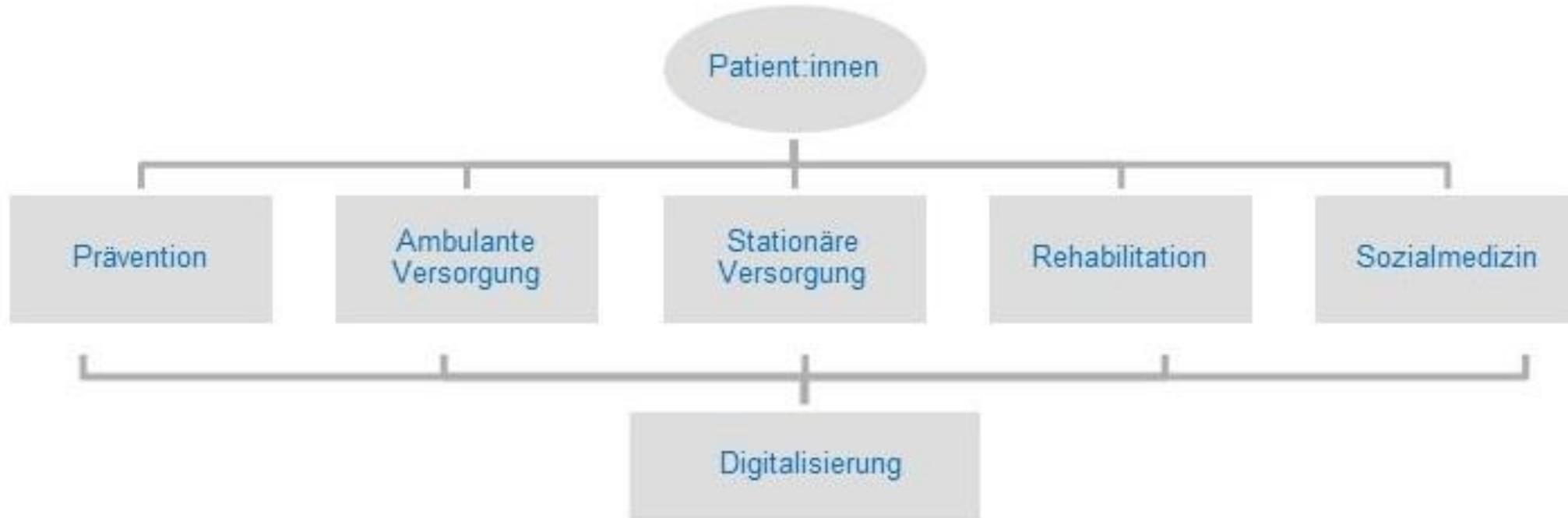


Verantwortlichkeiten innerhalb der Gesundheitsversorgung

- Arzt-Patienten-Beziehung maßgebend für Entscheidungen auf der **Mikroebene**
- Bedeutung der Selbstverwaltung (Ärzte- und Pflegekammern, Kassenärztliche Vereinigung, Sozialversicherungsträger, Krankenhausgesellschaften etc.)
- Entscheidungen auf der **Mesoebene** über die praktische Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung
- Bundes- und Landesministerien, oder deren nachgeordnete Strukturen (z.B. G-BA, RKI) entscheiden auf der **Makroebene** über strukturelle Weiterentwicklungen und Anpassungen



Daseinsvorsorge als gesellschaftliche Aufgabe



- Kann die sektorenabhängige Versorgungssituation mit Allianzen und Netzwerken – wie der nationalen Demenzstrategie – überwunden werden?
- Stärkung von Partizipationsmöglichkeiten für Betroffene (z.B. durch Selbsthilfe) bisher noch unzureichend

Daseinsvorsorge als gesellschaftliche Aufgabe

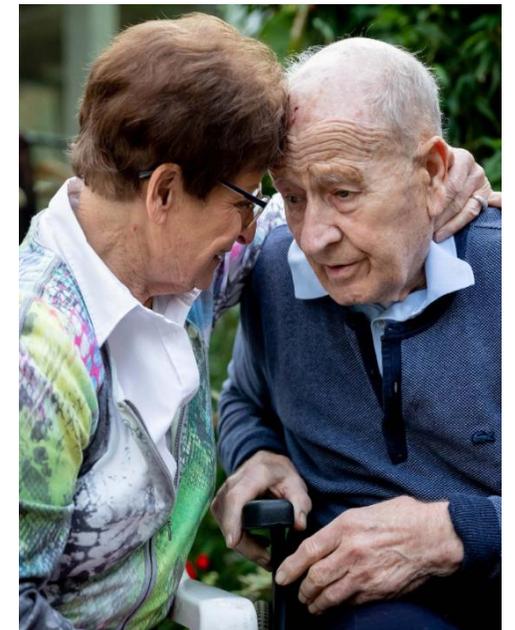
- Verantwortung nicht nur bei Akteuren, sondern auch individuelle Verantwortung
- Individuelles Engagement als Motor für positive Veränderungen
- Schaffung von Allianzen und Partnerschaften zwischen verschiedenen Akteuren für Synergieeffekte
- Allianzen und Selbstverwaltung als Schlüssel zur Koordination und Integration
- Verantwortung als Eckpfeiler einer nachhaltigen, ganzheitlichen Gesundheitsversorgung
- **Ziel: Entstehung Community-Gefühl**



Quelle: Pixabay

Im Mittelpunkt der Mensch

- **Betroffene und ihre Angehörigen** in der Einschränkung, die Krankheit mit sich bringt, **unterstützen**
- **Partizipation** der Betroffenen als wesentlicher Erfolgsfaktor
- Patient:innen, ihre Angehörigen und die Interessensgruppen aus der Betroffenheit nehmen
- **Perspektivwechsel** in der Wissenschaft:
 - **Verbesserung der Situation des Menschen** als Zielkriterium
 - Forschung **mit** den Betroffenen, nicht für die Betroffenen
- **Vertrauen** schaffen, **Respekt** zollen, **Offenheit** leben, **Transparenz** ermöglichen



Quelle: Broschüre Nationale Demenzstrategie

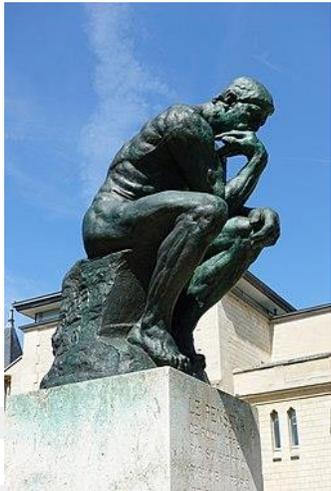
Unterschiedliche Rationalitäten

individuell

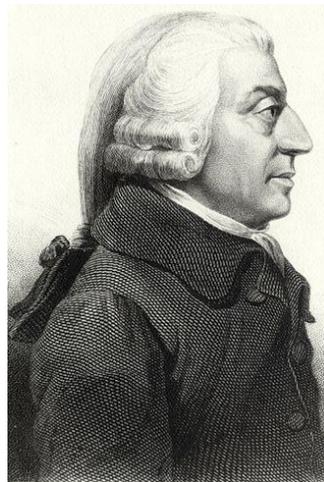
ökonomisch

sozial/kollektiv

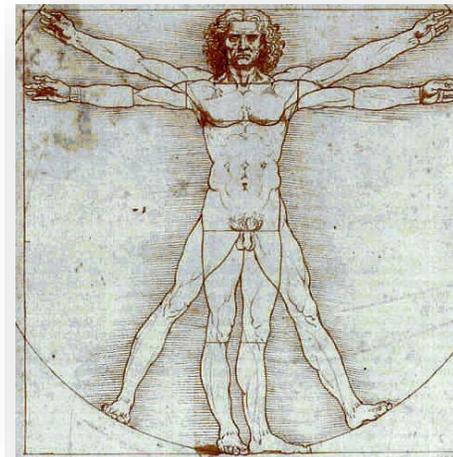
anthropologisch



Der Denker (1882),
Auguste Rodin



Adam Smith (1723-1790)



Vitruvianischer Mensch (1490), Da Vinci

Gefahr: Die Verselbständigung, Verabsolutierung und normative Überhöhung einzelner Rationalitäten

Können Allianzen
und Netzwerke
eine
Vermittlungsrolle
einnehmen?

Unterschiedliche Emotionalität



Quelle: Broschüre Nationale Demenzstrategie



Quelle: Pixabay